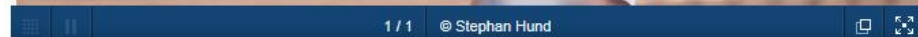


TC BW Bohlsbach behält die weiße Weste

Regionalliga: Souveräner Einstand von Jiri Novak und Martin Sinner beim 9:0 gegen den TC Oberwerth Koblenz

09. Mai 2017



Mit seiner starken Rückhand hatte der ehemalige H40-Europameister Christoph Back das Spiel jederzeit unter Kontrolle.

Die Herren 40 des TC BW Bohlsbach haben ihr erstes Heimspiel in der höchsten deutschen Spielklasse, der Tennis-Regionalliga, souverän mit 9:0 gegen den TC Oberwerth Koblenz gewonnen.

Mit Jiri Novak (ehemals Nr. 5 ATP-Rangliste) und Martin Sinner (Nr. 42) stießen zwei weitere Spieler zur Mannschaft hinzu. Nicht dabei war diesmal der tschechische Spitzenspieler Bohdan Ulihrach (Nr. 22). Leider spielte der Wettergott nicht mit. Doch trotz des mäßigen Wetters kamen an die 300 Zuschauer zum ersten Saison-Heimspiel auf die Anlage des TC BW Bohlsbach.

In der ersten Spielrunde traf Jiri Novak auf dem Center-Court auf den Briten Matthew Feeney. Novak begann konzentriert und ließ seinem Gegner zu keiner Zeit eine Chance. Dem druckvollen Spiel des Tschechen hatte der Koblenzer nichts entgegenzusetzen, so dass am Ende ein klares 6:0 und 6:1 für Bohlsbach stand.

Marcus Hilpert ging an Position vier gegen Sven Wolf in sein erstes Heimspiel für den TC BW Bohlsbach. Der frisch gebackene H45-Weltmeister hatte wie in Heilbronn jederzeit seinen Gegner sicher im Griff. Nachdem Hilpert mit 6:0 den ersten Satz gewinnen konnte, erkämpfte sich Wolf ein Spiel im zweiten Satz. Das Spiel endete mit einem klaren 6:0 und 6:1 für Hilpert.

An Nummer sechs trat Christoph Back gegen den Litauer Tomas Neverauskas an. Auch hier hatte der ehemalige H40-Europameister Back mit seiner starken beidhändigen Rückhand das Match zu jeder Zeit unter Kontrolle. Den ersten Satz holte sich Back mit 6:2, im zweiten Satz gab der Bohlsbacher kein Spiel mehr ab. Somit beendeten die Blau-Weißen ohne Satzverlust die erste Spielrunde von Novak, Hilpert und Back.

In der zweiten Runde spielte Bohlsbachs Neuzugang David Prinosil, Silbermedaillengewinner von Atlanta und Doppel-Finalist bei den French Open, gegen Sven Hüttner. Bei einer 4:1-Führung für Prinosil musste der Koblenzer wegen Leistenbeschwerden aufgeben.

Auch Martin Sinner kontrollierte von Beginn an sein Spiel gegen Marcus Peter. Sinner variierte gut und setzte taktisch klug auf dem feuchten Platz immer wieder seinen giftigen Rückhand-Slice ein. Am Ende stand auch für ihn ein ungefährdeter 6:1- und 6:1-Erfolg zum zwischenzeitlichen 5:0 für Bohlsbach.

Im letzten Einzel standen sich der ehemalige Davis-Cup-Spieler Alexander Waske und der Deutsche H40-Meister von 2015, Lars Wellmann, gegenüber. Bei leichtem Nieselregen waren die Bedingungen nicht einfach, weil die Bälle recht flach absprangen. So griffen die schnellen Aufschläge und Grundlinienschläge von Waske nicht wie gewohnt auf härterem Belag. Den ersten Satz konnte sich Waske durch sein druckvolleres Spiel mit 6:4 holen, beim Stand von 4:1 im zweiten Satz gab der Koblenzer schließlich auf.

Somit führte Bohlsbach nach den Einzel ohne Satzverlust mit 6:0. Nach Aufstellung der Doppel verzichtete der Gegner aus Koblenz bei weiter einsetzendem Regen auf das Ausweichen in die Halle. Somit siegte Bohlsbach nach dem 9:0 in Heilbronn auch im zweiten Saisonspiel mit 9:0 gegen den TC Oberwerth Koblenz.

Mit blütenreiner Weste fahren die Bohlsbacher nun zu ihrem zweiten Auswärtsspiel am kommenden Samstag zum hessischen Aufsteiger TC BW Wiesbaden.

Bohlsbach – Oberwerth Koblenz 9:0

Alexander Waske – Lars Wellman 6:4, 4:1 Aufgabe; Jiri Novak – Matthew Feeney 6:0, 6:1; David Prinosil – Sven Hüttner 4:1 Aufgabe; Marcus Hilpert – Sven Wolf 6:0, 6:1; Martin Sinner – Marcus Peter 6:1, 6:1; Christoph Back – Tomas Neverauskas 6:2, 6:0. Koblenz verzichtete auf die Doppel.

Autor:

mb